

IN MEMORIAM DI Dr. mont. WERNFRIED WERNECK

Dr. Werneck ist am 2.12.1988 im 52. Lebensjahr überraschend in Wien gestorben. Er war seit 1970 Mitglied des OÖMV und bekundete sein Interesse an unserer Gesellschaft durch seine aktive Mitarbeit im Präsidium, dem er von 1970 bis 1984 angehörte. U.a. war er mit der Ausarbeitung der neuen Vereinsstatuten befaßt.

Als Absolvent der montanistischen Universität in Leoben war seine Berufslaufbahn auf dem Gebiet der angewandten Geowissenschaften vor-gezeichnet. Sie begann im Büro für angewandte Geologie von Dr. H. Häusler in Linz. Bald gaben ihm Forschungsprojekte in Pakistan und besonders in Kenia Gelegenheit, reiche Erfahrung zu sammeln, die er als Abteilungsleiter der VÖEST-Alpine im Bereich der Rohstoffbeschaffung erfolgreich einsetzen konnte. Schließlich wurde er zum Geschäftsführer der weltweit tätigen Austromineral-Ges. berufen. Verständlich, daß ihn die Auflösung dieser Tochtergesellschaft der VÖEST-Alpine im Zuge des Sanierungsprogrammes des Unternehmens schwer getroffen hat.

Dr. Wernecks fachliches Wissen und berufliche Verbindungen kamen auch dem OÖ.Landesmuseum zugute, wo er einer der sieben Initiatoren war, die 1971 nach längerer Unterbrechung die Arbeitsgemeinschaft für Geowissenschaften wieder aktiviert haben. Abgesehen von Vorträgen und vielen Exkursionen gelang es ihm, den weltbekannten Anthropologen Richard Leaky, Direktor des Kenia-Nationalmuseums in Nairobi, für einen Vortrag über die Entwicklung der Menschheit im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen zum 150jährigen Bestand des Musealvereines zu gewinnen. Es war dies ein einmaliges Ereignis für Österreich. Seiner Initiative verdankt das Museum auch die Überlassung hervorragender Kopien der ältesten Menschenschädel aus Ostafrika, je eines Australopithecus, Homo habilis und Pithecus erectus sowie anderer Sammlungsobjekte.

Wir trauern um ein weltoffenes und doch stets seiner Heimat verbundenes, liebenswertes und engagiertes Mitglied unseres Vereines.

H. Kohl